

Classical Highlights



Frühlingskonzert

«Masterinterpreten Opus 26»

19. April 2020, 17.00 Uhr

Tonhalle Maag Zürich

Maria Solozobova Violine

Alissa Margulis Violine

Alexander Kniazev Cello

Fabio Mastrangelo Dirigent

Südwestdeutsches

Kammerorchester Pforzheim

Antonio Vivaldi

Konzert Nr. 1 „Der Frühling“

Op. 1, in E-dur, RV 269

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonia concertante in Es-Dur, KV 364
(320 d)

Concertone für zwei Violinen und
Orchester in C-Dur, KV 190 (186 e)

Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Serenade für Streicher in C-Dur, Op. 48

Sonntag, 19. April 2020, 17:00 Uhr, Tonhalle Maag Zürich

Frühlingskonzert «Masterinterpreten Opus 26»

Maria Solozobova, Violine

Alissa Margulis, Violine

Alexander Kniazev, Cello

Fabio Mastrangelo, Dirigent



Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Maria Solozobova ist wahrhaft ein junges Juwel der Geigenkünstlerinnen. Die aus Moskau stammende Schweizerin tritt mit ihrer virtuoson Geigenkunst auf der ganzen Welt, vom Musikverein in Wien bis zur Carnegie Hall in New York, auf. Sie ist eine der aufstrebenden Solistinnen, welche regelmässig mit den grössten Ausnahmetalenten wie Martha Argerich, Mischa Maisky, Yuri Bashmet oder Vladimir Spivakov auftritt. Maria Solozobova ist Künstlerische Leiterin der «Classical Highlights». Sie spielt auf einer italienischen Geige von Nicolo Gagliano aus dem Jahre 1728. Seit 2015 unterrichtet Sie an der University of Music in Lausanne.

Alissa Margulis „The Guardian“ beschreibt Alissa Margulis’ Spiel als „exceptional“, Ivry Gitlis spricht davon als „Erleuchtung“ und Martha Argerich nennt sie eine „strong musical personality“. Geschätzt für ihre expressiven und hochemotionalen Konzerte, tritt die Kölner Geigerin regelmässig in wichtigen Konzertsälen wie dem Palais des Beaux-Arts in Brüssel, der Kölner Philharmonie, dem Wiener Musikverein, dem Herkulesaal in München, der Izumi Hall in Osaka, der Tonhalle Düsseldorf, der St. Petersburger Philharmonie, dem Festspielhaus in Baden-Baden, dem Tel-Aviv Art Center, der Beethovenhalle Bonn, dem Walton Arts Center Chicago oder der Schönberg Hall in Los Angeles auf.

Alexander Kniazev „Kniazev lässt sein Cello mit grösster Eindringlichkeit sprechen, er bohrt sich förmlich hinein in Kantilenen und Phrasen“. FonoForum. Alexander Kniazev zählt zu den ganz grossen Namen des zeitgenössischen russischen Violoncellos. Nach seinem Studium bei A. Fedortschenko am Moskauer Konservatorium sowie einem gleichzeitigen Orgelstudium bei der berühmten Galina Koslova errang Alexander Kniazev zahlreiche erste Preise bei internationalen Musikwettbewerben. Bei seinen bisherigen Auftritten mit den besten Orchestern weltweit spielte er unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Wladimir Fedossejev, Jevgeni Svetlanov, Juri Baschmet, Charles Dutoit, Mikhail Pletnev, Paavo Järvi, Neme Järvi und Kurt Masur.

Fabio Mastrangelo ist Russlands gefragtester italienischer Dirigent. Seit 2013 ist er künstlerischer Leiter des St. Petersburger Staatstheaters „Music Hall“ sowie Chefdirigent und Musikdirektor der beiden Orchester „The St. Petersburg Northern Sinfonia“ und „The St. Petersburg Northern Sinfonietta“. Seit 2018 ist er Musikdirektor des Moskauer Symphonieorchesters „Russische Philharmonie“. Zudem besetzt er noch weitere Chefdirigenten- und Leitungsmandate bei namhaften Russischen Orchestern und weltweiten Festivals. Er tritt regelmässig als Dirigent und auch als Pianist auf den renommiertesten internationalen Bühnen auf. In Bari geboren, begann er mit 5 Jahren ein Klavierstudium unter Leitung seines Vaters. Später besuchte er das Conservatorio di Musica in Bari, das Konservatorium in Genf und die Royal Academy of Music in London, wo er ein Piano Performer Diploma erhielt.

Vorverkauf

Tourismus im HB Zürich, jede Poststelle in der Schweiz mit Vorverkauf

Internet: Ticketino.ch Telefon 0900 441 441 (CHF 1.00/Min)